

StoReport

Das Kundenmagazin für den Holzfertigbau

Nichtbrennbares WDVS für den Holz- und Stahlleichtbau

Als bislang einziges nichtbrennbares Fassadendämmsystem für den Holz- und Stahlleichtbau, für das eine bauaufsichtliche Zulassung beantragt ist, sorgt das neue StoTherm Mineral L für Energieeffizienz und Sicherheit – auch bei Gebäudeabschlusswänden.



Foto: Michael Ellehammer Photography, Frederiksberg

Das nichtbrennbare Fassadendämmsystem StoTherm Mineral L steht für Energieeffizienz und Sicherheit.

Der Holzbau boomt. 2016 wurden bereits 16,2 Prozent aller Wohnneubauten überwiegend aus Holz errichtet, und der Trend scheint ungebrochen. Dabei hat der Brandschutz oberste Priorität. Eine wichtige Anforderung der Musterbauordnung konnte bisher noch nicht erfüllt werden. Im Abschnitt 4 (§ 30 Brandwände) heißt es: „Außenwandbekleidungen von Gebäudeabschlusswänden müssen einschließlich der Dämmstoffe und Unterkonstruktionen nichtbrennbar sein.“ Zwar gibt es verschiedene Wärmedämm-Verbundsysteme mit nichtbrennbaren Dämmstoffen auf dem Markt, aber keines ist in der Zulassung für den Holzbau als nichtbrennbar eingestuft. StoTherm Mineral L hat diese Lücke geschlossen. Die bauaufsichtliche Zulassung ist bereits beantragt und wird im Frühjahr 2019 erwartet.

Auf der sicheren Seite

Das rein mineralische Dämmsystem StoTherm Mineral L sorgt für einen hohen Feuerwiderstand (REI 120 (A)) im geprüften Wandaufbau nach DIN EN 13501-2 (P-SAC02/III-761Ä), für den Schutz der Unterkonstruktion (Kapselklasse K₂60 nach DIN EN 13501-2 (P-SAC02/III-842)) und für einen dauerhaften Wetterschutz nach DIN 68800-2. Es setzt sich zusammen aus dem neuen, nicht-



StoTherm Mineral L ist je nach Systemaufbau mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ (RAL-UZ 140) ausgezeichnet.



www.blaue-engel.de/uz140

brennbaren mineralischen Hochleistungskleber StoColl Mineral HP, mit dem die nichtbrennbaren Steinwollelamelleplatten (Sto-Speedlamelle) bis zu einer Stärke von 200 Millimetern verklebt werden – eine Verdübelung ist nicht erforderlich. Es folgen ein Unterputz mit Armierungs- oder Bewehrungsgewebe, eine Zwischenbeschichtung und ein Oberputz.

„StoTherm Mineral L ist hoch witterungsbeständig und dabei CO₂- und wasserdampfdurchlässig.“

Dieser Aufbau bedingt nicht nur außergewöhnliche Brandschutzeigenschaften, sondern auch weitere Qualitäten. StoTherm Mineral L kann auf Außenwänden in Holzbauart nach DIN EN 1995-1-1 mit äußerer Beplankung (≥ 12 mm) aus genormten oder zugelassenen Plattenwerkstoffen, Massivholzelementen oder Brettspertholz bis Gebäudeklasse 4 eingesetzt werden, in Ausnahmefällen – mit Brandschutzgutachten – bis Gebäudeklasse 5.

» Lesen Sie weiter auf Seite 3.

StoTherm Mineral L ist ein nichtbrennbares, ökologisches Wärmedämm-Verbundsystem mit Steinwollelamelle. Es ermöglicht demnächst mit bauaufsichtlicher Zulassung als einziges System auf dem Markt, Gebäudeabschlusswände im Holz- und Stahlleichtbau gesetzeskonform auszuführen.



Inhalt

2
Editorial

3

Schalldämmwert bestimmen
Der Schalldämmwert von Holzständerwänden ist kompliziert zu berechnen. Sto-Kunden haben es einfach – sie bekommen die Schalldämmmaße auf Anfrage ganz einfach genannt.

4-5

Fassadenpaneele in Holzoptik
Eine wirtschaftliche, einfach zu realisierende und pflegeleichte Alternative zu Echtholz sind die Fassadenpaneele StoVener Wood.

6

Vielfalt an der Fassade
Drei Dämmstoffe, acht WDVS, vier VHF-Systeme: Die neue Broschüre zum Thema Fassadenlösungen zeigt vielfältige Möglichkeiten auf.

7

Schnurstracks
Ein Seil verleiht der StoSignature-Technik „Rope“ ihre Raffinesse. Ihre natürliche Schönheit hat sie dem Einsatz von Kalkprodukten zu verdanken.

8

Was bedeutet eigentlich ... ?
Der erste Teil unserer Serie dreht sich um den TSR-Wert. Warum er bei kräftigen Farbtönen an der Fassade betrachtet werden muss, erklärt Technik-Experte Thomas Gollwitzer.

Neues auf www.stoindustrie.de
Die Website für Kunden der Holzfertigbaubranche wurde erneuert. Was neu ist, erfahren Sie auf der letzten Seite dieses Hefts.

Impressum

Herausgeber:
Sto SE & Co. KGaA
Marketingkommunikation
Kompetenzcenter Industrie
Ehrenbachstraße 1
79780 Stühlingen
Telefon 07744 57-1300
Telefax 07744 57-2300
ksc.industry.de@sto.com
www.stoindustrie.de

Redaktion:
Lena Gallmann
Nicole Gauch (Konradin Medien)
Florian Holocher (Konradin Medien)
Jörg Klaus
Silke Lanthaler

Verlag und Layout:
Konradin Medien GmbH
Ernst-Mey-Strasse 8
70771 Leinfelden-Echterdingen

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Verbreitung, Nachdruck von Text und Bild, Übersetzung in Fremdsprachen sowie Vervielfältigung jeder Art durch Fotokopien, Mikrofilm, Funk- und Fernsehsendung für alle veröffentlichten Beiträge einschließlich Abbildungen.

Copyright: 2019 Sto SE & Co. KGaA
Art.-Nr. 09671-472, Rev.-Nr. 01/02.19

Editorial

„Freiheit heißt, die Wahl zu haben.
Deshalb genießen Sie mit Lösungen von
Sto die maximale Gestaltungsfreiheit.“



Foto: Martin Baitinger, Böttingen

Unsere technischen und gestalterischen Möglichkeiten für den Holzfertigbau sind so vielfältig aufgestellt, dass Sie bei jedem Objekt die Anforderungen Ihrer Kunden und Ihre eigenen Erwartungen erfüllen können – in optischer wie in funktionaler Hinsicht. Unsere weltweit bewährten Dämmsysteme, Putze, Farben und Fassadenbekleidungen präsentieren wir Ihnen seit Jahren regelmäßig in unserem StoReport. Nun haben wir uns die Freiheit genommen, die Kundenzeitschrift etwas umzubauen. Das erste Exemplar mit neuer „Fassade“ – einer modernen Aufmachung im verkleinerten Format – halten Sie gerade in den Händen. Im „Innenraum“ des Hefts finden Sie neben neuen und bewährten Produkten und Systemen künftig auch Hintergrundgeschichten und News aus der Branche. Prominent platzierte Links führen Sie zu vertiefenden Informationen ins Web. Ich hoffe, dass wir mit dieser Zeitschrift bezüglich Optik und Inhalt Ihren Geschmack getroffen haben. Und dass wir bei Ihnen in der Praxis auch künftig als Partner erste Wahl bleiben!

Über Ihr Feedback zum neuen Heft per Mail an
ksc.industry.de@sto.com würde ich mich sehr freuen!

J. Böhler

Joachim Böhler,
Leiter Kompetenzcenter Industrie

Pigmentiertes und wasseraktivierbares Glasvlies

Tempo
machen

StoTap Pro 100 A ist ein wasseraktivierbares und pigmentiertes Glasvlies. Es lässt sich deutlich schneller verkleben als herkömmliche Vliese und wirkt rissüberbrückend.

Das rückseitig mit einer aktivierbaren Klebeschicht versehene Vlies wird einfach in der Tapeziermaschine mit Wasser benetzt. Die Verklebung kann sofort beginnen, da keine Weichzeit nötig ist – und zwar auf allen tapezierfähigen und tragfähigen Untergründen im Innenbereich. Weil kein gesonderter Klebstoff notwendig ist, fällt das Handling erheblich leichter. Der Platzbedarf vor Ort ist geringer und die Vorbereitungszeit kürzer. Die Klebermenge ist perfekt auf das Vlies abgestimmt. Außerdem entfällt der Zeitaufwand für das richtige Einstellen der Kleberkonsistenz. Verschmutzungen auf der Baustelle aufgrund des Klebers sind somit passé.

Die perfekte Basis

Das Vlies dehnt sich nicht aus, schrumpft oder knittert nicht. Eine Verarbeitung auf Stoß ist damit



Wasser marsch! StoTap Pro 100 A benötigt zur Verklebung lediglich frisches Leitungswasser in der Tapeziermaschine Sto-Aqua-Quick.

Foto: Sto SE & Co. KGaA



StoTap Pro 100 A kann auch auf Gipsplatten eingesetzt werden, um eine glatte Oberfläche zu erreichen. Weitere Infos dazu finden Sie in der Verarbeitungsrichtlinie auf www.stoindustrie.de

problemlos möglich, und auch ein einfacher Doppelnahtschnitt ist umsetzbar. Zudem punktet StoTap Pro 100 A unter dem Gesichtspunkt der Ökologie, denn es ist mit dem Öko Tex-Siegel der Klasse 1 ausgestattet. Es dient als Basis für unterschiedlichste Oberflächen, wie Farben, Putze oder hochwertige Spachteltechniken. Dank seiner armierenden, risspräventiven und insgesamt stabilisierenden Eigenschaften bildet das Vlies einen perfekten Untergrund. So kann sogar auf den Fugenstreifen verzichtet werden.

» Hier geht's weiter mit der Titelstory

Nichtbrennbares WDVS für
den Holz- und Stahlleichtbau

StoTherm Mineral L ist bei Doppelhaushälften und Reihenhäusern die sichere Wahl.

Dauerhafter Wetterschutz

Das nichtbrennbare (A2-s1, d0 nach EN 13501-1) System ist hoch witterungsbeständig und dabei CO₂- und wasserdampfdurchlässig. Es besitzt sehr gute Schallschutzeigenschaften und eignet sich für Passiv- und Niedrigenergiehäuser sowohl bei Neu- wie auch bei Altbauten. Je nach Systemaufbau ist StoTherm Mineral L mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ (RAL-UZ 140 Nr. 24769) zertifiziert, das macht das WDVS zu einer

nachhaltigen Alternative für Bauherren mit hohen ökologischen Anforderungen.

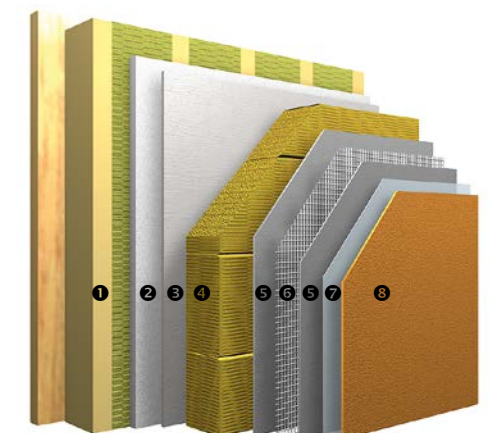
Vielfältige
Gestaltungsmöglichkeiten

Unter- und Oberputze können maschinell und damit zeitsparend verarbeitet werden. Als Schlussbeschichtung kommen tönbare (Hellbezugswert $\geq 20\%$) mineralische Oberputze in Kratz-, Rillen- und Modellierputzstruktur infrage, außerdem können

StoDeco Fassadenelemente eingesetzt werden. Je nach Oberputz und Farbton empfiehlt sich ein zweifacher abschließender Schutzanstrich, der die ohnehin hohe Widerstandsfähigkeit gegen Mikroorganismen weiter steigert. Bei den im Holzbau grundsätzlich durchzuführenden bauphysikalischen Berechnungen für den gesamten Wandquerschnitt bietet das Sto-Kompetenzcenter Industrie Unterstützung.

info

Systemaufbau StoTherm Mineral L



- 1 Konstruktion in Holz- oder Stahlleichtbauweise oder mit Massivholzuntergrund
- 2 Dämmung
- 3 Bewehrung / Armierung
- 4 Beplankung
- 5 Zwischenbeschichtung
- 6 Verklebung
- 7 Schlussbeschichtung
- 8

Schallschutz

Werte von
Holzständerwänden

Unsere Welt ist laut. Vor allem Verkehrslärm raubt vielen Menschen die Ruhe. Die Frage nach den Schallschutzeigenschaften eines Neubaus wird darum immer häufiger gestellt. Doch die Antwort darauf ist nicht einfach, denn das Schalldämmmaß einer Holzständerwand mit WDVS ist kompliziert zu berechnen. Das Kompetenzcenter Industrie hat daher gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für Bauphysik ein Modell geschaffen, mit dem Schalldämmwerte für alle üblichen Wandquerschnitte im Holzbau prognostiziert werden können. Für Sto-Kunden ist es nun ganz einfach, den Schalldämmwert für ihr

Objekt zu erfahren: Sie teilen uns den genauen Wandaufbau mit und wir nennen Ihnen im Umkehrschluss das Schalldämmmaß Rw. Sie möchten unsere Dienstleistung gleich testen? Dann sprechen Sie direkt Ihren Sto-Ansprechpartner darauf an. Wir „hören“ gerne von Ihnen.



Voll das Brett!

StoVeneer Wood sind Fassadenpaneele in Echtholz-Optik. Eingesetzt auf WDVS, bilden sie eine wirtschaftliche, einfach zu realisierende und pflegeleichte Alternative zu Echtholz. Die Paneele können einfach zugeschnitten und in verschiedenen Farbtönen lasiert werden.

Die vorgefertigten StoVeneer Wood Fassadenpaneele eignen sich sowohl zur Gestaltung von Akzentflächen in Kombination mit Putz als auch zum vollflächigen Einsatz an Alt- und Neubauten bis zur Gebäudeklasse 3 sowie auf Niedrigenergiehäuser. Im Vergleich zu Echtholz benötigen sie keine regelmäßigen Wartungsanstriche und bieten Holzschädlingen keinen Lebensraum. Ihre in vielen Varianten erhältliche Maserung erhalten die 200 mal 16 Zentimeter großen Paneele bereits werkseitig. Im letzten Arbeitsgang auf der Baustelle wird die Maserung durch eine zweifache Lasur, die in unterschiedlichen Farbtönen verfügbar ist, verstärkt.



Den Verarbeitungsfilm zu StoVeneer Wood gibt es unter www.stoindustrie.de/stoveneer-wood



Eine zweifache Lasur unterstreicht die Holzoptik der Fassadenpaneele StoVeneer Wood und schützt die Oberfläche vor der Witterung.

Mehr Flexibilität in der Planung

Die Verarbeitung im Werk oder auf der Baustelle ist einfach: Die Paneele werden als Bestandteil des Wärmedämm-Verbandsystems StoTherm Veneer schnell und sicher auf den Armierungsputz verklebt. Sie benötigen im Gegensatz zu Echtholz oder Kunststoff-Paneele keine Unterkonstruktion oder komplizierten Detailanschlüsse. Das erleichtert die Planung erheblich, da die Entscheidung für StoVeneer Wood auch kurzfristig getroffen werden kann, wenn die Dämmarbeiten bereits im Gange sind. Als Dämmstoff stehen Polystyrol, Steinwolleplatten und Steinwollelamellen zur Auswahl.

mit einer Spachtel entfernt. Materialreste können mit einem feuchten Schwamm abgewischt werden.

Schützender Anstrich

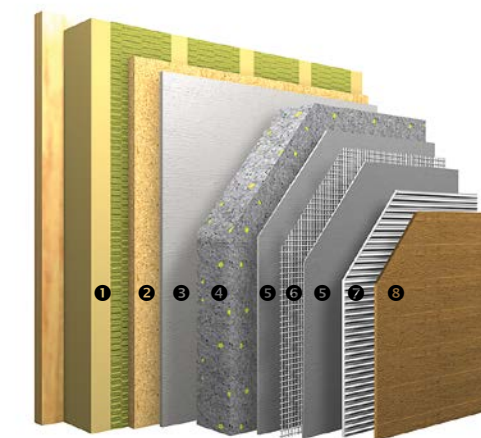
Die getrockneten Paneele erhalten zum Schluss einen zweifachen Anstrich mit der Lasur StoAqua Top Satin, die in vielen Farbtönen zur Verfügung steht. Sie wird mit dem Sto-Flächenstreicher M3 aufgetragen und unterstreicht Maserungen und Fugen, so dass die typische Bretteroptik entsteht. Außerdem bietet sie einen langfristigen Schutz vor der Witterung.

Schnelle Verarbeitung

Die Paneele werden einfach auf der Rückseite mit einem Cuttermesser zugeschnitten und vollflächig verklebt. Dafür wird der Sto-Armierungsputz auf den Unterputz aufgetragen und mit einer Zahntraufel mit 6 x 6 Millimeter-Zahnung strukturiert. Die Verlegung erfolgt von oben nach unten. Dabei werden die Paneele etwa 5 bis 10 Millimeter zum Stoß angesetzt und zusammengeschoben. Dann werden sie mit der Gummwalze angedrückt, so dass der Armierungsputz seitlich ausquillt. So werden die Fugen vollständig geschlossen, damit später keine Feuchtigkeit ins System dringen kann. Der überschüssige Armierungsputz wird nach kurzem Anziehen

info

Systemaufbau StoTherm Veneer



- | | |
|--------------|---|
| 1 Holzrahmen | 6 Unterputz |
| 2 Beplankung | 7 Bewehrung / Armierung |
| 3 Verklebung | 8 Verklebung |
| 4 Dämmung | 9 Schlussbekleidung mit zweifachem Anstrich |

Vielfältige Möglichkeiten für den Holzfertigbau

Wer schnell, sicher und wirtschaftlich arbeiten möchte, muss immer das exakt passende Produkt oder System zur Hand haben. Die neue Broschüre zum Thema Fassadenlösungen für den Holzfertigbau erklärt blitzschnell, welches von acht WDV-Systemen und vier VHF-Systemen bei welchen Anforderungen das geeignetste ist – ob konstruktiv, ästhetisch oder ökologisch.

Das Sortiment von Sto für den Holzfertigbau basiert auf drei Dämmstoffen, die sowohl in Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) als auch in vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (VHF) eingesetzt werden können: Holzfasern, Polystyrol und Mineralfasern. Auf ihnen bauen die unterschiedlichen Systeme auf, die wiederum verschiedene Schlussbeschichtungen erlauben. Die Möglichkeiten umfassen dabei unzählige Putzarten, -körnungen und -texturen, Farbigkeiten, aber auch Naturstein, Klinker, Putz- und Deco-Elemente. Bei den VHF-Varianten kommen noch Glas, Glasmosaik und Photovoltaik-Paneele hinzu. Dass diese Systeme und Produkte höchsten Anforderungen an den Gesundheits- und Umweltschutz genügen, wird durch Prüf- und Gütesiegel belegt.



Für die Fassadengestaltung im Holzfertigbau hält Sto vielfältige Möglichkeiten von Putz bis Naturstein jeweils mit Prüf- und Gütesiegeln bereit. Eine neue Broschüre beschreibt die Varianten ausführlich.



Die Broschüre „Fassadenlösungen für den Holzfertigbau“ finden Sie auf www.stoindustrie.de

Alles aus einer Hand

Ergänzt wird die Oberflächenvielfalt durch verschiedene praxiserprobte Abdichtungssysteme für Gebäudeöffnungen, die die Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Sicherheit optimal erfüllen. Eine Übersicht zeigt die verschiedenen Komponenten des Elementabdichtungssystems StoPrefa E und der Folienabdichtung StoFentra Guard. Neben den spezifischen Produktinformationen wird auch gezeigt, welches Produkt mit welchem kombinierbar ist und was für Varianten zur Verfügung stehen. Die Eigenschaften der geeigneten Fassadenputzen und Fassadenfarben – teilweise mit einzigartigen Funktionen (z.B. Lotus-Effekt) – sind ebenfalls in jeweils einer Übersicht zusammengefasst. Fassadenvarianten aus Klinker oder Naturstein sind das Tüpfelchen auf dem „i“. Denn auch hier gilt das Prinzip „Alles aus einer Hand“. Da die Sto-Gruppe eigene Steinbrüche unterhält sowie über ein exklusives Klinker- und Keramikwerk verfügt, reicht die ununterbrochene Knowhow-Kette von den Rohstoffen bis auf die Baustelle.

Fassadensysteme

Perfektion bis ins Detail

Wie konstruiert man den Anschluss der Fensterbank oder den Rolllädenkasten ans Dämmsystem StoTherm Classic im Holzbau? Wie wird der passivhausgeeignete Anschluss im Erd- und Spritzwasserbereich mit StoTherm Wood auf Massivholz realisiert? Die Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen liefern die Konstruktionsdetails auf der Sto-Website für Holzfertigbau-Kunden. Damit gelingt die Planung sicher und schnell bis ins Detail. Einfach auf www.stoindustrie.de/details das Segment und das Dämmsystem auswählen, und schon listet das System sämtliche hinterlegte Detailzeichnungen zu den folgenden Anwendungsbereichen auf: Sockel, Außenwand/Systemübergang, Dach, Laibung/Sturz, Fensterbank, Rolllä-

den/Jalousie, Balkon/Terrasse und Gebäudedehnfuge. Die Zeichnungen können zu Informations- und Planungszwecken heruntergeladen werden.



Die Konstruktionszeichnungen von Sto helfen bei der Planung von Detailanschlüssen.

Die Konstruktionsdetails finden Sie auf www.stoindustrie.de/details

Auszeichnung

Jochen und Gerd Stotmeister sind „Entrepreneur of the Year“

Jochen und Gerd Stotmeister wurden im Rahmen des renommierten Wirtschaftspreises „Entrepreneur of the Year 2018“ des Prüfungs- und Beratungsunternehmens Ernst & Young mit dem Ehrenpreis für Familienunternehmen in Deutschland ausgezeichnet. Der Preis würdigt Familien, denen es gelungen ist, ihr Unternehmen erfolgreich zu bewahren, zu gestalten und an die nächste Generation weiterzugeben. Die Erfolgsgeschichte von Sto begann 1936, als Wilhelm Stotmeister das örtliche Kalkwerk übernahm, bevor sein Sohn Fritz 1955 die Ispo-Putz KG gründete. Das Unternehmen ist auch heute noch im Besitz der Gründerfamilie, die die stimmberechtigten Stammaktien hält. Mit Jochen Stotmeister steht der Enkel von Wilhelm Stotmeister an der Spitze



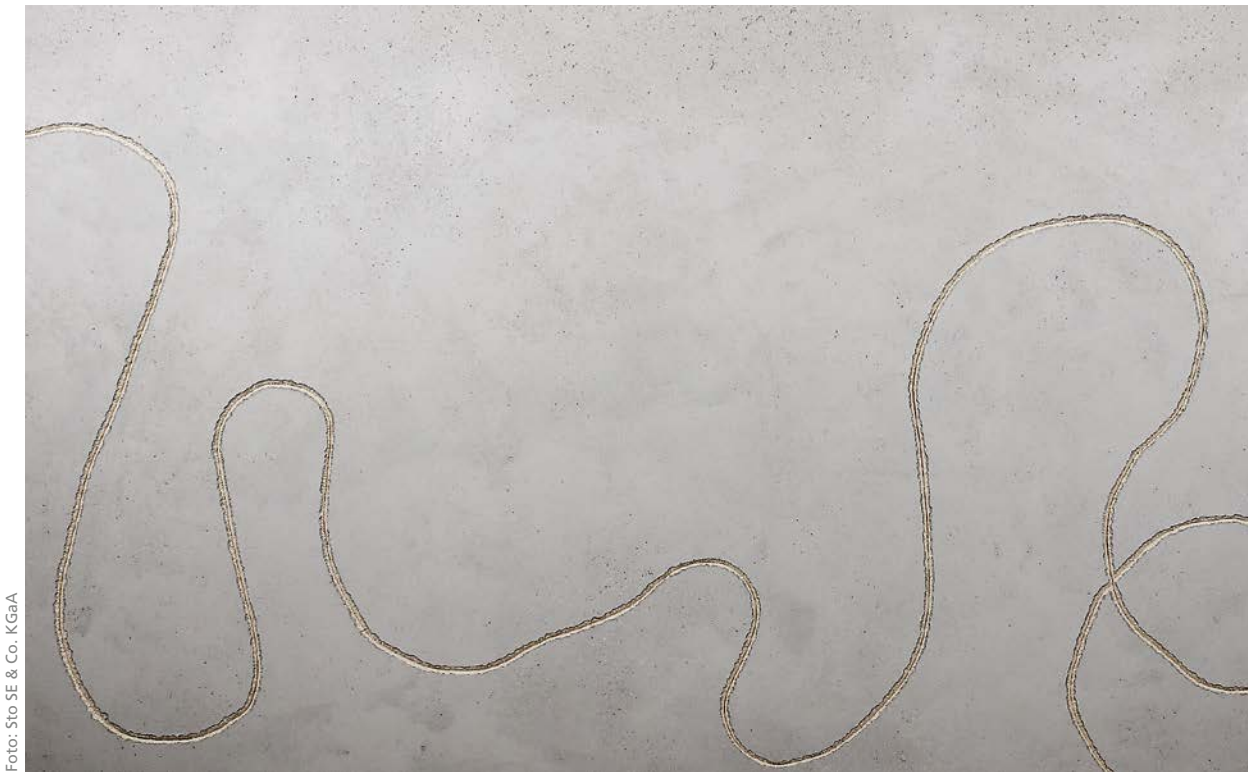
Gerd (links) und Jochen Stotmeister wurden im Rahmen einer Gala im Deutschen Historischen Museum Berlin ausgezeichnet.

des Aufsichtsrats. Zuvor hatte er das Unternehmen als Vorstandsvorsitzender viele Jahre lang gelenkt – in enger Abstimmung mit seinem Bruder Gerd, der bis 2017 Vorstand Technik war und nun Mitglied des Aufsichtsrats der STO Management SE ist.

Oberflächentechnik „Rope“ aus der StoSignature Interior Collection

Schnurstracks

Ein Seil verleiht der StoSignature-Technik „Rope“ ihre Raffinesse. Ihre natürliche Schönheit hat sie dem Einsatz von Kalkprodukten zu verdanken.



Fertige Oberfläche

Die Gestaltung der eigenen vier Wände ist Geschmacksache: Der Eine mag es farbenfroh und extravagant, der Andere schlicht und natürlich. Neben optischen Aspekten spielen bei der Innenraumgestaltung auch funktionale eine wichtige Rolle. Um all diese Ansprüche erfüllen zu können, hält die StoSignature Interior Collection eine vielfältige Auswahl an Oberflächen parat.

Raffiniert und funktional

Die Seiltechnik „Rope“ aus der Stilwelt Penthouse basiert auf dem naturbelassenen Material Kalk, das zu einem optimalen Raumklima beiträgt. Als Feuchtemanagement dient die mineralische und hoch diffusionsoffene Funktionsspachtelmasse StoLevell Calce FS. Sie nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie nach und nach wieder an die Raumluft ab. Eine eingelegte und nach Vollendung aus der geglätteten Oberfläche herausgezogene Maurerschnur gibt der puristisch wirkenden Wandfläche ihre persönliche Signatur.

Und so geht's

Zunächst sollte der Untergrund geprüft und gegebenenfalls eine Ausgleichsspachtelung nach Q2 vorgenommen werden. Dann wird StoLevell Calce FS als Grundspachtelung mit der Sto-Glättekelte kreuz und quer aufgezogen und abgeglättet. Sobald die Oberfläche getrocknet ist, kommt die Funktionsspachtelmasse erneut zum Einsatz – diesmal getönt mit einem feinen Marmorermehl. Dazu fünf Prozent StoLook Punto F giallo mori in



Weitere Infos zu den verwendeten Produkten finden Sie auf www.stoindustrie.de

die Trockenmasse einrühren und alles gründlich vermischen. Das mit Wasser zu einem verarbeitbaren Putz angerührte Material wird mit der Sto-Glättekelte aufgezogen und sofort mit der Sto-Glättekelte gezahnt 8 x 8 gleichmäßig gekämmt.

Nun ist die Sto-Maurerschnur gefragt. Das reißfeste Seil aus Polypropylen wird an der gewünschten Stelle in die frische Beschichtung eingelegt und mit dem Sto-Gipfseisen eingedrückt. Anschließend muss das Material gut trocknen, bevor die abstehenden Putzspitzen mit der Sto-Glättekelte entfernt werden können. Dann wird die erstellte Zahnung im gleichen Farbton mit StoLevell Calce FS eben verfüllt. Die Fläche muss erneut trocknen.

Dann werden 20 Prozent StoLook Punto F nero ebano in die Trockenmasse StoLevell Calce FS eingerührt und vermischt. Das Material wird mit Wasser zu einem verarbeitbaren Putz angerührt, kreuz und quer aufgezogen und abgeglättet, bevor man es fingertrocknen lassen lässt. Anschließend wird StoLevell Calce FS im gleichen Farbton erneut mit der StoCalce Marmorino-Glättekelte als Kratzspachtelung kreuz und quer aufgezogen und abgeglättet. Sobald die Kratzspachtelung etwas angetrocknet ist, wird sie mit der StoCalce Marmorino-Glättekelte bis zum gewünschten Optik verdichtet. Danach muss das Material erneut anziehen, bevor die Maurerschnur vorsichtig aus der durchgehärteten Oberfläche herausgezogen wird. Zum Schluss werden die entstandenen Fugen mit einem Besen ausgekehrt.

Gestaltungs-

Tipp



1
StoLevell Calce FS mit der Sto-Glättekelte aufziehen und abglätten.



2
StoLevell Calce FS, getönt mit StoLook Punto F giallo mori, aufziehen und texturieren.



3
Die Sto-Maurerschnur in die frische Beschichtung einlegen und eindrücken.



4
Die abstehenden Putzspitzen mit der Glättekelte entfernen.



5
Die erstellte Zahnung mit StoLevell Calce FS verfüllen.



6
StoLevell Calce FS getönt mit StoLook Punto F nero ebano, als Kratzspachtelung aufziehen, abglätten und den Arbeitsgang wiederholen.



7
Die angetrocknete Kratzspachtelung verdichten.



8
Die Sto-Maurerschnur vorsichtig herausziehen und die Fugen mit einem Besen auskehren.

Was bedeutet eigentlich ...

TSR-Wert?

TSR steht für „Total Solar Reflectance“, was übersetzt „Totale Solare Rückstrahlung“ bedeutet. Er ergänzt den älteren Hellbezugswert (HBW). Je größer der TSR-Wert einer Beschichtung ist, desto mehr Solarstrahlung wird reflektiert, das heißt, desto kühler bleibt ihre Oberfläche. Ein geringer TSR-Wert, kann also zu einer hohen Oberflächen-Temperatur führen. Das ist gefährlich, weil sie bei Putzfassaden auf WDVS vor allem im Sommer Schäden wie Rissbildungen, Verformungen oder Abrisse verursachen kann. Während der Hellbezugswert ausdrückt, welche Helligkeit ein Farbton für das menschliche Auge im Vergleich zu reinem Weiß (HBW 100) beziehungsweise tiefem Schwarz (HBW 0) hat, trifft er noch keine sichere Aussage über das Aufheizverhalten seiner Oberfläche. Der TSR-Wert betrachtet das gesamte elektromagnetische Wellenlängenspektrum der Sonnenstrahlung, nicht nur den sichtbaren Teil. Untersuchungen haben ergeben, dass ein TSR-Wert ≥ 25 für die Funktionsfähigkeit des Systems als sicher einzustufen ist. Deshalb wurde dieser Grenzwert im August 2017 in die DIN 55699 übernommen.



Informationen zum HBW und TSR erhalten Sie auf Anfrage beim Technischen Service Center: tsc.industry.de @sto.com



Foto: Martin Baitinger, Böblingen

Thomas Gollwitzer,
Leiter Technisches Service Center,
Kompetenzcenter Industrie

Am besten machen Sie immer folgenden Check:

- Prüfen Sie den Hellbezugswert der Schlussbeschichtung. Wenn der Wert ≥ 20 Prozent ist, gilt es beim Standard-WDVS nichts Weiteres zu beachten, da die thermische Belastung als nicht kritisch angesehen wird.
- Wenn der Hellbezugswert < 20 Prozent ist, muss zusätzlich der TSR-Wert betrachtet werden: Jetzt ist ein TSR-Wert ≥ 25 gefordert.

Je nach Bindemittel und eingesetzten Pigmenten ergeben sich bei verschiedenen Beschichtungen sehr unterschiedliche TSR-Werte, die nicht nur anhand des Farbtons geschätzt werden können. Für den verarbeitenden Betrieb ist deshalb wichtig, dass er bei einem HBW < 20 Prozent immer den TSR-Wert beim Hersteller der Schussbeschichtung anfragt. Auch Farbtöne unter einem HBW von 20 Prozent beziehungsweise einem TSR-Wert unter 25 sind machbar – **hierfür gibt es definierte Bedingungen sowie Produkte mit X-black Technology, die der solaren Aufheizung entgegen wirken wie StoColor X-black.** Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihren Sto-Berater.

www.stoindustrie.de

Weniger Klicks für mehr Service

Neuer Look, neue Themen: Die Website für Kunden der Holzfertigbaubranche wurde erneuert. Sie ist nun noch informativer und benutzerfreundlicher.

Schon seit den 90er-Jahren gibt es mit dem Kompetenzcenter Industrie einen speziellen Unternehmensbereich bei Sto, der sich um Lösungen für den Holzfertigbau kümmert. Auf www.stoindustrie.de dreht sich alles rund um die Themen dieser Branche. Hier finden sich das umfassende Produktsortiment für die Fassade und den Innenraum ebenso wie technische Hilfestellungen. Dazu gehören zum Beispiel Zulassungen und Konstruktionsdetails. Seit wenigen Wochen kommt die Website im modernen Look daher. Und es hat sich nicht nur optisch etwas getan: Die Themen, die unsere Besucher in den vergangenen Monaten oft geklickt haben, sind künftig noch schneller auffindbar. Unter „Medien“ finden sie nun Broschüren, Filme, Pressemeldungen und alle Ausgaben des Kundenmagazins StoReport sowie des Online-Newsletters

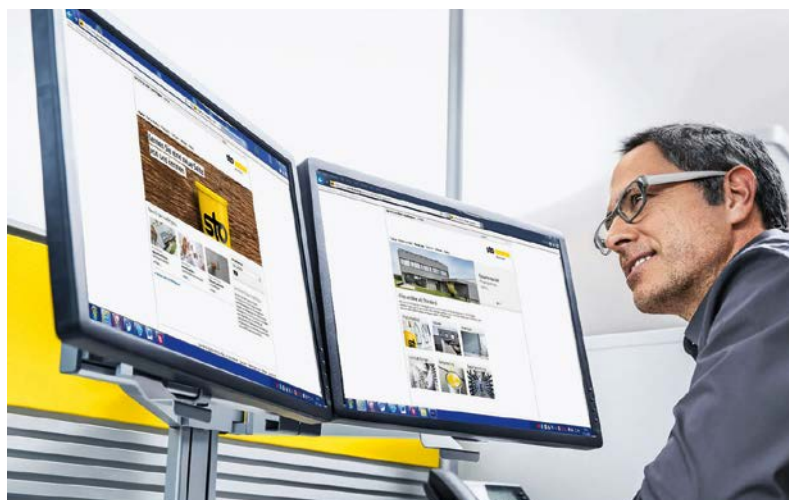


Foto: Martin Baitinger, Böblingen

Modern und informativ: die neue Website für den Holzfertigbau.



Schauen Sie doch mal rein auf www.stoindustrie.de

auf einen Blick. Sollten Sie eine technische Anforderung haben, die auf der Website nicht zu finden ist, dann kontaktieren Sie uns! Das Kompetenzcenter Industrie versteht sich als Partner des Holzfertigbaus, der gerne individuelle Lösungen entwickelt.

Statistik

80%

der Bundesbürger kennen mittlerweile den Begriff Smart-Home

Quelle: Forsa 2018/Generali

78,8%

der von Handwerkern abgelehnten Aufträge betrafen in der letzten Zeit das Segment Bauen im Bestand. Wer kann, arbeitet im Neubau.

Quelle: B+L Marktdaten



Newsletter abonnieren

Das StoReport Kundenmagazin halten Sie gerade in der Hand – doch kennen Sie eigentlich auch unseren StoReport Kundennewsletter? Die elektronische Ausgabe informiert Sie kostenlos über neue Produkte und Systeme, hält Verarbeitungstipps, Trends und Aktuelles aus der Holz- und Fertigbaubranche bereit. Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren, erhalten Sie den StoReport regelmäßig per Mail – natürlich zusätzlich zum gedruckten Heft.

» Anmeldungen sind im Internet auf www.stoindustrie.de/newsletter möglich. Dort finden Sie auch das Archiv mit allen bisher erschienenen Ausgaben. Viel Spaß beim Lesen!